

Von Nehemia beten und glauben lernen

An der zweitägigen Regionalkonferenz von e21 in Riehen stand die christuszentrierte Bibelauslegung im Zentrum. Der Brite Mike Cain beleuchtete Impulse für die Gemeindepraxis anhand von Nehemia.

EVANGELIUM „Ein Grund für Enttäuschung über Gott ist, dass wir Dinge von ihm erbitten und erwarten, für die wir keine Verheissung haben! Wir müssen lernen, entsprechend der Verheissungen Gottes zu beten – das können wir von Nehemia lernen.“ Mit dieser Aussage forderte Mike Cain (Bristol) die gut 100 Pastoren und Gemeindemitarbeiter aus dem süddeutschen Raum und der deutschsprachigen Schweiz in Riehen (Basel) an der dritten Regionalkonferenz von Evangelium21 heraus. Dazu eingeladen hatte das Schweizer Team des Netzwerks unter der Federführung von Peter Prock (Riehen) und Eric Sollberger (Kollbrunn). Diesmal standen praktische Aspekte des Gemeindelebens im Vordergrund.

Mike Cain verstand es, das alttestamentliche Buch Nehemia sowohl exegetisch als auch seelsorgerlich zu vermitteln. „Wie oft wünschen wir uns, Leiter wie Nehemia unter uns zu haben. Doch wir haben ja sogar einen grösseren Leiter, nämlich Christus, den grösseren Nehemia!“, so Cain.



Matthias Lohmann, Mike Cain: Echte Freude erfahren aufgrund des Evangeliums.

Prägendes Merkmal dieser Auslegungsserie war die christuszentrierte Verkündigung. Christus wurde nicht nur als Vorbild dargestellt, sondern auch als derjenige, der durch den Heiligen Geist konkret präsent und wirksam ist. Es gehe nicht darum, sich in seinem Christenleben und Dienst noch mehr anzustrengen, sondern vielmehr aus der Gnade und der Freude der Errettung heraus zu leben. Das Paradox des Evangeliums liege gerade darin, dass echte Freude dort entsteht, wo Menschen

Gott begegnen, Sünden erkennen und die Freude der Vergebung erleben. Wenn aber in der Evangeliumsverkündigung die Vermittlung guter Gefühle oder eine Fokussierung auf die Bedürfnisse des Menschen im Mittelpunkt stehen, dann geschehe das eben nicht.

Matthias Lohmann, Vorsitzender von Evangelium21 und Pastor der FEG München-Mitte, zeigte in zwei Vorträgen das Zusammenspiel von Gemeindeleitung und Gemeindegliedern auf. Beat Tanner von der christlichen Fachstelle für Lebensberatung in Aarau referierte über fünf Grundsätze biblischer Seelsorge.

Evangelium21 ist ein Netzwerk von Christen aus verschiedenen Kirchen und Gemeinden, die – ausgerichtet auf die von den Reformatoren wiederentdeckten Wahrheiten – Impulse setzen möchten, um sowohl das persönliche Christenleben als auch die Gemeinden zu beleben und zu stärken. (pp)

🌐 www.evangelium21.net

PFARRER VERÖFFENTLICHT 33 GEDICHTE

„Gott sehnt sich nach uns“

400 Prosagedichte hat Pfarrer Felix Emanuel Schmid in den vergangenen eineinhalb Jahren geschrieben. 33 davon hat er nun im Büchlein „Keine grössere Liebe“ (Verlag Schleife) veröffentlicht. Diese Gedichte berühren viele Themen, von der Natur über die Freundschaft mit Gott bis hin zu falschen Gottesbildern. Es sind unkonventionelle Gedanken und Gebete, die aus der Tiefe kommen. „Ich habe schon immer gerne sinniert und draussen in der Natur mit Gott gesprochen“, erzählt Schmid. So entstehen auch seine Gedichte: Der 54-Jährige nimmt sich Zeit, um über Gott und die Schöpfung zu stau-

nen. Wenn er sich später an den Computer setzt, entsteht das Gedicht meistens in fünf bis zehn Minuten. Durch seine Gespräche mit Gott und durch die Bibel ist er einem Geheimnis auf die Spur gekommen: Gott „braucht“ uns viel dringender, als wir ahnen. Schmid kann seine innere Bewegtheit darüber nicht verbergen. „Gott ist mir näher als ich mir selber. Und er sehnt sich danach, dass auch ich mich auf den Weg immer näher an sein Herz mache.“ Seit rund acht Jahren ist Felix Schmid Pfarrer in Zürich-Altstetten. Zuvor war er während 19 Jahren in Flaach tätig. Gerade in persönlichen Herausforderungen, aber auch



im Mitempfinden des Leides anderer, hat er die Nähe Gottes immer wieder erlebt. „Gott ist nicht irgendwo da oben. Er ist hier bei uns. Aus diesem Verbündet-Sein, so ist Schmid überzeugt, könne sich die Kraft für Veränderung entfalten. (jm)

🌐 www.schleifeverlag.ch